



gierung angewiesen worden, unter allen Umständen das Auslaufen dieser Schiffe am Samstag sicher zu stellen.

**Ausland**

**Oesterreichs Anschluss an Deutschland.** Der Landestat von Deutsch-Oesterreich nahm den der oesterreichischen Nationalversammlung vorzuliegenden Gesetzentwurf, der Deutsch-Oesterreich als Glied des deutschen Reiches erklart, einstimmig an.

**Die Lage Deutschlands.** Die deutsche „Allgemeine Zeitung“ schreibt über die militärpolitische Lage: Im Westen auf Gnade und Ungnade der Entente preisgegeben, ringt Deutschland im Osten verzweifelt um den Schutz seiner Grenzen, gegen polnische Forderungen und den drohenden Bolschewismus. In kurzfristiger Verblendung haben die Polen eine weltgeschichtliche Verantwortung auf sich.

**Ueber die Ursachen des deutschen Zusammenbruchs** äußert sich der führende Führer der Freisoldaten, Freiherr von Besly in der „Post“, indem er die Schuld einerseits der Großmächte, andererseits der Kaiserin und seiner Regierung zuschreibt, unangenehme Dinge nicht zu sehen, aber auch betont, daß die Umgehung des Kaisers immer bereit war, dieser Schwäche des Kaisers entgegenzukommen.

**Die Ueberflüssigen.** Die Volksversammlung der Arbeiter und Soldatenräte Groß-Berlins und der Berliner kommunale Arbeiter- und Soldatenrat haben sich in ihrer Freitagssitzung mit 493 gegen 268 Stimmen für eine Resolution erklärt, die den Zentralrat der A. S. R. Deutschlands auffordert, so schnell wie möglich, mindestens aber im Laufe des Monats Februar einen allgemeinen Kongress der A. S. R. Deutschlands einzuberufen. Dieser Kongress soll zur Nationalversammlung und zum Verfassungsgesetz Stellung nehmen, und außerdem über das Weiterbestehen und die staatsrechtliche Stellung der A. S. R. entscheiden.

Dazu schreibt der „Vorwärts“: Einen festen Kern im allgemeinen Durcheinander bildet die neu gewählte Nationalversammlung. Sie allein ist berufen, allgemein gültige Verordnungen zu treffen, denen sich dann auch die Arbeiterräte unterwerfen haben.

**Die Schulaufsicht.** Die es in der „Germania“ heißt, ist eine Neuorganisation der gesamten Schulaufsicht im Kultusministerium in Vorbereitung und wird binnen kurzem der Öffentlichkeit vorgelegt werden.

**Zugunsten der deutschen Kriegsgefangenen.** In einer Denkschrift, die zugunsten der deutschen Kriegsgefangenen der internationalen Sozialistenkonferenz in Bern von den deutschen Delegierten überreicht wurde, wird laut „Vorwärts“ gegen die Grausamkeit der französischen Imperialisten protestiert, die eine Million Gefangener über den Krieg hinaus zu Arbeiten in Nordfrankreich und Belgien zurückbehaltten; besonders schlecht sei auch die Lage der in Sibirien Gefangenen. Die sofortige Abordnung einer gemischten Kommission zur Befichtigung der Lager und zum Besuch der Kriegsgefangenen wird verlangt. Ferner Erweiterung des politischen Verkehrs, Verbesserung der Ernährung und Vergütung für geleistete Arbeit, ebenfalls Überwachung der Erwerbsverhältnisse durch deutsche sozialistische Sachverständige.

**Arbeitszwang.** („Frk. Nachr.“) Das Gesetz über den Arbeitszwang wird infolge des Beschlusses der Reichsregierung der Nationalversammlung in Weimar bereits nach Erledigung der Verfassungsfragen zugehen. Der Zentralrat der deutschen Republik hat sich mit dem Gesetzesentwurf, der unhaltbaren Zuständen ein radikales Ende bereiten soll, einverstanden erklärt.

**In der besetzten Palz.** (Wolff.) Der französische Befehlshaber hat den französischen Zeitungen aufgegeben, eine Serie von Artikeln zu bringen, in denen Deutschland verleumdet wird und die Einwohner der Palz einer Vereinnahmung mit Frankreich geneigt gemacht werden sollen. Es wurde bei der Waffenstillstandskommission Protest erhoben. — Das „Echo de Paris“ behauptet, die Pfälzer wollen lieber französisch sein als unter die Bolschewikenherrschaft kommen. Und sonst?

**Die Italiener im Südtirol.** Bern. (Z. B.) Bezeichnend für das Vorgehen der Italiener an dem besetzten Tirol sind nachstehende Meldungen aus Innsbruck:

Italienische Offiziere erschienen im Statthalteramt und verlangten die Ausfolgung von Akten. Als die Aktenbeamten zögerten, diesen Aufforderung sofort zu entsprechen, drohten die Italiener, ihr Verlangen mit einem militärischen Aufgebote zu unterstützen. Das gleiche Verfahren haben sie bereits beim Hauptstadtkommando angewendet, von wo sie Akten mittels Strafwagen unter militärischer Bedeckung abholten.

Weiters hat die italienische Geheimhaltung eine vom General Diaz unterzeichnete Rundmachung erlassen, in der das Uebernehmen der Demarkationslinie mit Militärbataillon bis zu 5 Jahren befristet wird.

**Der rumänische Eroberer in Siebenbürgen.** (Nouvelles hongroises.) Das Syndikat der Eisenbahnbeamten und Arbeiter Ungarns richtete an die am internationalen Sozialistenkongress in Bern teilnehmenden Delegierten der ungarischen Sozialisten folgendes Telegramm: Die Rumänen in Transylvanien begehen unerhörte Grausamkeiten gegenüber den Eisenbahngesetzten, den Beamten, den Bergwerkarbeitern und anderen Arbeitern. Sie schlagen unsere Kameraden, sie verkrüppeln sie und streuen Salz in ihre Wunden. Sie wenden die grausamsten Mittel an.

Sie respektieren das Versammlungsrecht nicht und unterdrücken die Versammlungen durch die Militärjustiz. Wir bitten Euch im Namen der Vereinigung der ungarischen Eisenbahngesetzten und Arbeiter vor der Internationalen energisch zu protestieren und das sofortige Aufheben dieser Grausamkeiten zu verlangen.

**Die Haltung der Ukraine.** Der ukrainische Verkehrsminister Sidorek erklärte dem „Petit Journal“, seine Regierung weigerte sich, auf die Bringeninfel zu geben. Er leitete mit der französischen Regierung Verhandlungen ein, um für die Ukraine einen Sitz an der Friedenskonferenz zu erlangen.

**Die Herren von Konstantinopel.** (Agence d'Athens.) Die Zeitung „Eleutherios Typos“ vernimmt aus Konstantinopel, daß dort alle Kasernen von alliierten Truppen besetzt sind. Gerüchteleise verkündet, daß Konstantinopel in drei Teile geteilt werde. Die Franzosen übernahmen die Verwaltung von Stambul, die Engländer die von Pera und die Griechen die von Kadissi. Alle Griechen, die wegen strafrechtlichen Vergehens verurteilt waren, wurden auf Ersuchen der englischen Behörden freigelassen. Die Alliierten ordneten die Schließung aller deutschen und österreichischen Banken an und ernannten drei Kontrollen für die Rechnungsprüfung innerhalb drei Monaten. Nach diesem Zeitpunkt werden die Geschäfte von der osmanischen Bank, die ein französisch-englisches Unternehmen ist, übernommen.

**Für den freien Handel.** Der „Corriere“ berichtet von einer großen Versammlung von Delegierten der Industrie in Bergamo, an der 700 Personen teilnahmen. Die Versammlung nahm eine Tagesordnung an, die sich gegen die Wirtschaftspolitik der Regierung richtet. Es wird die Wiederaufnahme des normalen Geschäftslebens verlangt, daß Handel und Gewerbe wieder ihre ungehinderte Freiheit erlangen, auch die Unterdrückung der vielen und unnützen Einschränkungen, die der Krieg notwendig gemacht hatte, gefordert.

**Die Schiffsverkehrsbehörde der Vereinigten Staaten** hat neue Frachten für Baumwolle von Südalantischer Papien nach Liverpool und andern Häfen des vereinigten Königreichs angesetzt. Die von 4,5 Dollar auf 1,25 Dollar per 100 Pfund herabgesetzte Tare wird sofort in Kraft treten.

**Arbeiterbewegung.** Der Sekretär des französischen Eisenbahnerbundes verlangte von Clemenceau die provisorische Freilassung des Sekretärs Ribet, der infolge der Zwischenfälle bei der P. L. M. verhaftet worden war. Clemenceau gab eine befriedigende Antwort. Ribet wird heute frei gelassen.

**Bund für Binnenschifffahrt.** ag. (Havas.) Am Mittwoch Nachmittag trat in Paris die erste Vollversammlung des Bundes für die Binnenschifffahrt unter dem Vorsitz des Deputierten Leboucq, unterstützt von dem früheren Minister Croupy, zusammen. Unter den Anwesenden bemerkte man Vallotton von Lausanne, De Valliere von Lausanne, Seehöfer von Zürich und Jomini, der Vertreter der S. S. S. in Paris. Die Reden waren die Präsidenten der Handelskammern der großen Städte Frankreichs hielten. Es wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, es möchten französisch-schweizerische Komitees gebildet werden. Jomini schloß sich diesem Wunsche an und er wies nach, daß Frankreich ein Interesse habe, den Warentransport nach der Schweiz beizubehalten, der auf dem Punkte stehe, ihn zu unterbrechen.

**Ein Munitionszug explodiert.** Brüssel, 1. Febr. ag. (Havas.) Freitag nachmittags explodierte zwischen Orange und Longwy ein Munitionszug. 60 deutsche Gelanpane (11) Schützen, sowie 3 französische und amerikanische Wunden erlitten. Es gab zahlreiche Verwundete. Das Unglück ist auf eine Unvorsichtigkeit eines Soldaten zurückzuführen, der eine Granate fallen ließ. Der Zugverkehr zwischen Metz und Longwy ist unterbrochen.

**Beschlüssen der Weidungen.** Wie das Pariser „Journal“ erzählt, beraten die Regierungen, um die Wiederaufnahme des Verkehrs zu beschleunigen eine Vereinfachung der Passvorschriften, insbesondere für Kaufleute.

Der Volksgesundheitsrat der Eisenbahner Frankreichs und die Eisenbahnergewerkschaft unterzeichneten ein Sonderabkommen betr. den Arbeitsvertrag.

Bei dem Untertanen des Kommunismus gegen die Reichsbank wurden im ganzen 7 1/2 Millionen, darunter 2 Millionen in Gold erbeutet. Das Geld ist bis auf 400,000 M. wieder zurückgeführt worden. Bei dem Handreich der Kommunisten wurden im ganzen 50 Personen hingerichtet.

**Gefangenen.** 1. Febr. ag. (Havas.) Die Alliierten werden innerhalb jährlich 200,000 Kommen Gefangene liefern.

In Wilhelmshafen ist die Entwaffnung der Arbeiter nahezu durchgeführt und der verhängte Belagerungszustand wird aufgehoben werden.

Die letzten Wochen haben in Deutschland mehr als 40,000 Neuanwerbungen für die freiwilligen Corps des Reiches gebracht.

Die politischen Soldaten, die an der Ermordung des Mittelgutsbesitzers Hazarabich in Bosen und seiner 6 Leidensgenossen beteiligt waren, wurden vom polnischen Kriegsgericht freigesprochen.

In Galizien durchzogen am Donnerstagabend tschechoslowakische Demonstrationen die Straßen der äußeren Stadt und rissen die deutschen Hütten- und Straßensperren nieder und zerstörten sie. Auch Diebstähle und Raubüberfälle kamen vor.

**Berlin, 1. Febr.** ag. (Wolff.) Ruft und der Chef des Sicherheitswesens, Dern, sind auf 4 Wochen beurlaubt worden. Es wird angenommen, daß sie nicht wieder auf ihren Posten zurückkehren werden.

**Berlin, 1. Febr.** ag. Gestern starb in seiner Wohnung in Gunewald nach mehrjähriger Krankheit im 80ten Lebensjahre Paul Lieban.

**Wien, 1. Febr.** ag. (W. A. B.) Die Ausgabe der vollen Brotratte für die kommende Woche ist sichergestellt. Die Ausgabe der vollen Brotratte für die Woche vom 9. bis zum 15. Februar hängt von den interalliierten Getreidezufuhren ab.

**Berlin, 1. Febr.** ag. (Frk. Nachr.) Die Oberste Beaufsichtigung hat gestern mittag die Leitung der militärischen Maßnahmen im Osten übernommen.

**Karlsruhe, 1. Febr.** ag. (Frk. Nachr.) Die Kohlewirtschaft der Rheinpfalz ist vom 1. März an unter französische Kontrolle gestellt.

**Bahn, 1. Febr.** (Havas.) Es ist den Engländern gelungen, die endgültige Beilegung der Feindseligkeiten zwischen Georgien und Armenien zu bewirken.

Am 30. Januar englische auf dem Bahnhof Langenthal von einem Güterzuge vor der Einfahrt 4 Wagen, sowie die Lokomotive. Der Materialschaden ist gering.

**Schweiz**

**Aufgehoben.** Der Bundesrat hat am 1. Februar die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1918 betr. die Einschränkung in der Vergütung der Alliierten (Altos, Fonzerte usw.), sowie betr. den Raden- und Wirtschaftsschluß, der am 12. Oktober suspendiert und durch einen weitergehenden Beschluß für die Winterzeit ersetzt worden war, beschlossen. Ferner beschloß er die Aufhebung dieses zweiten Beschlusses vom 12. Oktober auf 31. März, sobald von Anfang April an sämtliche durch den Bundesrat beschlossene Einschränkungen in den genannten Gebieten beseitigt sind.

Ferner hat der Bundesrat den Beschluß aufgehoben, durch den der Anwesenheitsnachricht registriert worden war, und endlich hat der Bundesrat beschlossen, den Handel und den Verkehr mit Getreide und Viehfleisch frei zu geben, während allerdings der Handel mit Heu und Stroh bis auf weiteres an die Vorschriften des Bundesrates und der ausführenden Organe bestehen bleibt. Ferner bleiben die Höchstpreise und die Handelszölle sowohl für Heu und Stroh wie auch für Getreide und Viehfleisch unverändert in Kraft.

**Der 8-Stunden Tag.** Der Zürcher Stadtrat beantragt den Großen Stadtrat, die Motion von Lehrer Traber (Soz.) u. Mitunterzeichner betr. Einführung der 8-Stundenwoche auf den 1. Mai 1919 der Gemeinde zur Ablehnung zu empfehlen, und dafür den Gegenentschluß zu machen, es sei die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit von acht Stunden für die gesamte städtische Arbeiterkraft, die nach Gemeinderatsbeschlüssen auf den 1. Januar 1921 vorgezogen werden soll, schon auf den 1. Mai 1919 einzuführen.

**Schweizer Buchdrucker.** Der Verbandsauschuß des schweizerischen Buchdruckerbundes kam in mehrstündigen Verhandlungen zu einer Einigung in den Streitfragen. Die Leuzerungsulagen werden vom 1. Februar an neuerdings wesentlich erhöht, so daß für das Einbringen der Gehilfen in den verschiedenen Druckereien nun um 70 bis 80 Prozent gegenüber dem Friedenslohn erhöht. Das neue Abkommen ist auf unbestimmte Zeit festgelegt und kann auf vier Wochen gelockert werden. Eine weitere Vertiefung der Arbeitslosigkeit tritt nicht ein. Die Gehilfen haben sich durch die Teilnahme am Generalkongress die

Berufsgenossenschaft verlegt zu haben und haben mögliche Garantien gegen weitere Verletzungen. (M. Z. B.)

**Der Gemeinderat von St. Gallen** nahm die Vorlage des Stadtrates auf Erhöhung von Zuschlägen auf den Straßenbahnabonnements, die eine Mehreinnahme von Fr. 40,000 ergeben soll, an, unter Ablehnung eines Antrages, der die Arbeiterabonnemente davon ausgenommen wolle. In Beantwortung einer Interpellation über die Hilfsaktion für Wien wurde mitgeteilt, daß bisher in St. Gallen etwa Fr. 11,000 in bar, 3500 Kg. Lebensmittel in natura und für mehr als 20,000 Kg. Lebensmittelkarten eingegangen sind.

**Mehrgewerkschaft.** Eine außerordentliche Generalversammlung der organisierten Mehrgewerkschaften wurde beschloffen, die Geschäfte ab 1. Februar zu schließen, da die gegenwärtigen Schlichtungsversuche den Mehrgewerkschaften keinen Erfolg zu bringen vermögen.

Ein Schmuggler erschossen. Der in Burgfelden wohnhafte Karl Reiner wurde von einem Grenzwachter beim Schmuggeln verhaftet. Auf dem Transport nach der Stadt gelang es dem Schmuggler zu entkommen, worauf der Grenzwachter einen Schuß auf ihn abgab, der ihn in den Hüften traf. Die Verlesung hatte den baldigen Tod zur Folge.

**Kanton Freiburg**

**Univerität.** (Mitg.) Herr August Veillard, von Colla, Savoyen, hat die philosophische Doktorprüfung bestanden auf Grund einer Dissertation « Le idées Thomistes dans la philosophie de Bossuet ». Derselbe erhielt die Note « cum laude » in der schriftlichen Prüfung und « cum laude » in der mündlichen Prüfung.

**Freiburger Staatsbank.** Es werden folgende Ernennungen mitgeteilt:

- H. Oscar Genoud, Grobstat und Ammann von Rappels-St. Dionys als Agent der Bank für den Birsbachbezirk;
- H. Joseph Birbaum aus Tafers, seit Jahren Hauptkassier, als Kontrolleur der Bank;
- H. Paul Gottrau aus Freiburg, Chef der Korrespondenz, als Proturist der Bank.

**Die Bürger der Stadt Freiburg** sind auf Sonntag, den 9. Februar um 10 Uhr zur Generalversammlung (Gerichtsgebäude) einberufen. Tagesordnung: Budget der Bürgerverwaltung, Vermögensverhältnisse und Kauf; Aufnahme ins Bürgerrecht.

**Für Wien.**

Das kantonale Sekretariat hat am 29. und 30. Januar folgende Kartensendungen erhalten: Aialens (A. S.), Alterswil (Z. S.), Giffers (Z. S.), Schmiten (Z. S.) Quarmarens, St. Antoni (Z. S.) und Plamat.

Durch die Redaktion der „Liberté“: Mononym von Semjales, Billarepos, Grandbillard Freiburg, Boffonnens, Charmey und Belerlingen.

In Bar: Freiburg, Mehrere, 20 Fr.; aus der Pfarrei Villarepos, 5 Fr.; Fr. Schwyder, Großböllingen, 20 Fr.; Fr. Virginie Sallin, Groß-Mertenlach, 3 Fr. Am Donnerstagabend ist die erste Lebensmittelsendung von 33 Collas aus dem Kanton Freiburg nach Bern abgegangen. Die Kollekte für den Monat Februar wird fortgesetzt.

Bei der Redaktion der „Freiburger Nachrichten“ sind eingegangen: Freiburg ungen. 1 Kg. Brot; Angen. 800 Gr. Fett; Böhlingen Angen. 158 Kg. Brot, 2 Mehrlationen, 7 Mehrlationen. Pfarrei Neuchâtel (Sammlung): 59 Mehrlationen, 125 Kg. Fett; 5,6 Kg. Butter, 22 1/2 Rationen Milch, 5 Mehrlationen, 45,75 Kg. Brot; 3,6 Kg. Haferspeck. Von Herrn D. B. in Freiburg: 12 Kg. Brot, 2 kleine und 1 große Monatsration Mehl, 0,8 Kg. Fett und Butter, 0,1 Kg. Käse, 15 Kg. Milch. Von H. E. Lehrer in B.: 20 Kg. Brot, 4 große, 1 kleine Monatsration Mehl, 2,5 Kg. Fett, 7,5 Kg. Milch. Von M. B. B.: 3,6 Kg. Brot, 1 Kg. Mehl, 0,8 Kg. Fett. Von Unbekannt: 15 Kg. Brot. Von Ungekannt Freiburg: 0,7 Kg. Mehl, 3,3 Kg. Fett, 0,4 Kg. Butter. Von S. J. in Freiburg: 2 Kg. Brot, 3 Monatsrationen Mehl, 5,8 Kg. Fett. Von Fr. Dr. Müller Freiburg: 13,5 Kg. Brot, 4 Monatsrationen und 1,7 Kg. Mehl, 6,8 Kg. Fett, 125 Gr. Käse, 34 Liter Milch, 24 Kg. Haferspeck, 2,5 Kg. Mehl.

Freiburg A. A.: 1,2 Kg. Fett, 1 Ration, 1,5 Kg. Brot. Ungekannt: 3 Rationen, 940 Gr. Fett, 400 Gr. Brot. St. Ulrich: Ein Mononym der „Fr. Nachr.“: 1,2 Kg. Fett, 2 Rationen, 2,7 Kg. Brot und 3 Mehrlationen. Angen. Tafers: 1 Kg. Brot. Böhlingen ungen.: 400 Gr. Käse, 1 Pfund Mehl, ungen.: 1,3 Kg. Brot, 7,2 Kg. Fett, 20 Mehrlationen. Brändelich, Ereignis einer Sammlung: 4,6 Kg. Fett, 1,75 Kg. Butter, 10 Mehrlationen, 24 Kg. Brot, Von Ungekannt in Fr.: 3 Kg. Brot, 5 große und 1 kleine Mo-

natikation Mehl, 2,9 3 Liter Milch. Von ungenannt in Monatsrationen Mehl unter der Bedingung, bald wieder ecktes lassen.

**Songzeitung.**

Wegen der Grippeverbreitung Veranlassung zur gänzlichen Stilllegung der Konzerte für beliebigen und im tief verankerten Abonnenten nun die Konzerte tag und zwar — dies — mit einem Symphonieorchester das erst neulich eine Orchester mit gezeichneten Ruf unter der Leitung von S. J. in der neuen Zeit in Siegfried-3bbl in überauswunderbarer fultenden Komposition Meisters; Prelude du Saen, in welchem schöner, warmer kräftig insulo ausführte. Im Abend wirt auf das P. der Reimut durchdring lobien, tollen Länge. So wirt auch die malurzen, charakteristische populares.

Die Ausführung des trug den Stempel Kunst. Die Weidergal homogen, voll Feinheit. Dr. Injernet führt totizität und Vegetation schlichem Vertrauen. Unser Theater, welche novation unterzogen uns in folgender Postur. Musik für Symphonie leider nicht. Das Gau verkauft. Freiburg, n Orchester verbienterwünscht der neuen G Hoffnungen und Mühsich zum Ziele gefest, gehen.

**Derobtskauf durch** (Mitg.) Infolge händliche und Unklarheit des Dorobtskauf bei eine unliebsame Verzweigung und Reklam Konfession, an welcher abteilung, der Abteil des Baursekretariats teilnahmen, wurde die Freiheit eingehend erörtert, daß bei der Warenab nicht vertreten war, es dürren allfällig über zunehmen. Dagegen des Vorgehens zu d schiedeneiten, daß St. Diese sind nun Obkzentralen haben den Bau eubörre mhebung bis längstens machen, das selbstpr Erste 1919 abzunehm darauf aufmerksam ge ta ufer nachgeschick melde Ware wird der Zentralen an Dr. kaffiziert. Ebenso Gülferten durch die k

**Unfall.** Im Jaunbachunrußische Internierte 2 Gewälde herabfallend feu. Mit einem Verunglückte ins Sp werden.

**Beim Holzfall**

(Mitg.) In Alhermeide Dübingen, er auf tödlicher Unfall, auf dem steilen Saane Anedn Joh an S Baume im Naden getödet. Ein Jüngere falls getrieben im Baum zwischen zwei geklemmt, aus welche für einer Verlesung Solatpeller betreit unglückliche Johann Sa ein braver, spartam Anedn, der seit jäh Meiter im Dienst

...haft verlegt zu haben und Vo-  
 ...antien gegen letztere Ber-  
 ... (M. 3. 3.)  
 ...rat von St. Gallen nahm die  
 ...ratrat auf Erhöhung von  
 ...den Straßenbahnabonnements,  
 ...annahme von Fr. 40,000 er-  
 ...unter Abkündigung eines An-  
 ...Arbeiterabonnements davon  
 ...In Beantwortung einer  
 ...über die Diffsaktion  
 ...wurde mitgeteilt, daß bisher in  
 ...da Fr. 11,600 in bar, 3500 Fr.  
 ...in natura und für mehr als  
 ...Lebensmittelformen eingegangen

**von Freiburg**

...rr August Weilland, von Cois,  
 ...t die philosophische Doktor-  
 ...den auf Grund einer Disserta-  
 ...Thomistes dans la philosophie  
 ...Derselbe erhielt die Note  
 ...in der schriftlichen und einem  
 ...mündlichen Prüfung.

**Staatsbank.**

...folgende Ernennungen mitge-  
 ...enoud, Großrat und Ammann  
 ... Dionys als Agent der Bank  
 ...nachbezirt;  
 ...Birbaum als Kassier, seit Joh-  
 ...er, als Kontrollleur der Bank;  
 ...ottrau aus Freiburg, Chef der  
 ...als Prokurist der Bank.

**der Stadt Freiburg**

...tag, den 3. Februar um 10 Uhr  
 ...sammlung (Gerichtsgesäude)  
 ...rathanden: Budget der Bürger-  
 ...liegenschaftsbeitrag und Kauf;  
 ...ürgerrecht.

**Dröbröbkauf durch die Warenabteilung**

...Infolge verschiedener Mißver-  
 ...ständnisse und Unklarheiten hat die Abnahme  
 ...des Dröbröbkaufes bei den bäuerlichen Dröbrern  
 ...eine unliebsame Verzögerung erlitten, welche  
 ...Protesten und Reklamationen rief. In einer  
 ...Konferenz, an welcher Vertreter der Waren-  
 ...abteilung, der Abteilung für Landwirtschaft,  
 ...des Bauernvereins und der Obkzentralen  
 ...teilnahmen, wurde dieser Lage die Angelegen-  
 ...heit eingehend erörtert und dabei festgestellt,  
 ...daß bei der Warenabteilung immer die An-  
 ...sicht vertreten war, es sei auch den Bauern-  
 ...dröbrern allfällig überschüssiges Dröbröb ab-  
 ...zunehmen. Dagegen bestanden über die Art  
 ...des Vorgehens so verschiedene Meinungsver-  
 ...schiedenheiten, daß Störungen entstehen muß-  
 ...ten. Diese sind nun endgültig beseitigt. Die  
 ...Obkzentralen haben den strikten Auftrag je-  
 ...nen Bauern dröbrern, welche ihre An-  
 ...meldung bis längstens den 20. Februar 1919  
 ...machen, das selbstproduzierte Dröbröb der  
 ...Ernte 1919 abzunehmen. Es wird speziell  
 ...darauf aufmerksam gemacht, daß keine Au-  
 ...läufer nachgeschickt werden. Die ange-  
 ...meldete Ware wird durch die Kontrolleure  
 ...der Zentralen an Ort und Stelle geprüft und  
 ...klassifiziert. Ebenso werden die Säcke und  
 ...Etiketten durch die Letzten geliebert.

**Unfall.**

...Im Saunbachstunnel wurde der 37-jährige  
 ...russische Internierte Jurist von einem vom  
 ...Gepölle herabfallenden Stein schwer getrof-  
 ...fen. Mit einem Schädelbruch wurde der  
 ...Verunglückte ins Spital von Niaz überführt  
 ...werden.

**Beim Holzfällen erschlagen.**

... (Ging.) In Albersberg, Ge-  
 ...meinde Dillingen, ereignete sich am Samstag  
 ...ein tödlicher Unfall. Beim Fällen einer Buche  
 ...auf dem steilen Saanenau wurde der 58-jährige  
 ...Anred Johann Palm o'z vom fallenden  
 ...Baume im Nacken getroffen und auf der Stelle  
 ...getödtet. Ein jüngerer Mensch wurde eben-  
 ...falls getroffen und durch den fallenden  
 ...Baum zwischen zwei jungen Buchenstämmen ein-  
 ...geklammert, aus welcher Lage er erst nach unge-  
 ...fähr einer Viertelstunde durch herbeigerufenen  
 ...Söldnertrupp befreit werden konnte. Der ver-  
 ...unglückte Johann Palm o'z war ledig. Er war  
 ...ein braver, starker und religiös gesinnter  
 ...Mensch, der seit zwölf Jahren beim Albers-  
 ...berger im Dienste stand.

...nastration Mehl, 2,9 Kg. Fett, 0,5 Kg. Käse,  
 ...3 Liter Milch.  
 ...Von ungenannt in L.: 23 Kg. Brot, 3  
 ...Monatsrationen Mehl, 3,2 Kg. Fett, alles  
 ...unter der Bedingung, daß uns die Bayern  
 ...halb wieder ecktes Münchener Bier liefern  
 ...lassen.

**Konzertchronik.**

...Wegen der Grippeepidemie waren unsere  
 ...musikalischen Veranstaltungen dieser Winter  
 ...zur gänzlischen Passivität verurteilt. Unsere  
 ...so beliebten und im freiburgischen Publikum  
 ...tief verankerten Abonnementskonzerte eröff-  
 ...neten nun die Konzertsaison letzten Donners-  
 ...tag und zwar — dies ist besonders verbanft  
 ...mit einem Symphoniekonzert, dessen Aus-  
 ...führung das erst neulich gebildete Symphonie-  
 ...sche Orchester mit einem bereits ausge-  
 ...zeichneten Ruf unter Leitung von Fr. W. An-  
 ...ler met aus Lausanne übernommen hatte.

...Das sorgsam ausgewählte Programm  
 ...wurde geschickt unseren Verhältnissen Rechnung  
 ...zu tragen. Für die Klassiker waren bestimmt:  
 ...Ouverture de Coriolan v. Beethoven;  
 ...Entr'acte et air de Ballet de Rosamunde von  
 ...Schubert; die Symphonie in D-dur  
 ...von Mozart.

...Die neuere Zeit war vertreten mit der  
 ...Siegfried-Sphäre von Wagner einer  
 ...in überauswunderlicher Passion hin und her  
 ...flutenden Komposition des großen deutschen  
 ...Meisters; Prelude du Deluge von Saint-  
 ...Saens, in welchem Herr Clavier mit  
 ...schöner, warmer kräftiger Tonfülle das Vi-  
 ...olinsolo ausführte. Immer gefällig und anzie-  
 ...hend wirkten auf das Publikum die mit flagen-  
 ...der Reizung durchdrungenen slavischen Mel-  
 ...odien, tollen Tänze und dröhligen Weisen!  
 ...Es wirkte auch diesmal Liszt mit seinen  
 ...kurzen, charakteristischen russischen Chansons  
 ...populaires.

...Die Ausführung des ganzen Programmes  
 ...trug den Stempel der verständnisvollsten  
 ...Kunst. Die Wieberegabe war prägnant, klar,  
 ...homogen, voll Feinheit und Deutlichkeit.

...Dr. Anjemet führt seine Streifen mit Au-  
 ...torität und Begeisterung. Sie folgen ihm mit  
 ...stillschweigendem Vertrauen und Hingebung.  
 ...Unser Theater, welches mit Recht einer Re-  
 ...novation unterzogen wurde, präzentierte sich  
 ...uns in toller Postur. Den Ansprüchen der  
 ...Musik für Symphoniekonzerte genügt es aber  
 ...leider nicht. Das Haus war vollständig aus-  
 ...verkauft. Freiburg, welches das romanische  
 ...Orchester verdienterweise stürmisch feierte,  
 ...wünscht der neuen Gründung, daß alle die  
 ...Gestaltungen und künstlerischen Erfolge, die sie  
 ...sich zum Ziele gesetzt, glänzend in Erfüllung  
 ...gehen.

**Frankreichs Haltung beim Kriegsausbruch.**

...Paris, 1. Febr. ag. (Havas.) Kammer.  
 ...Im Verlaufe der Diskussion über die indu-  
 ...strielle Frage warfen verschiedene Deputierte  
 ...der Regierung von 1914 vor, an der Grenze  
 ...einen Abstand von 10 Kilometern beibehalten  
 ...zu haben und so kampflös das Erzbecken von  
 ...Brieg aufgegeben zu haben. Viviani, der  
 ...damals den Ministerrat präsidierte, sprach  
 ...sich glücklich, durch den Waffenstillstand die  
 ...Möglichkeit erhalten zu haben, reden zu dür-  
 ...fen, um die damaligen Verhältnisse klar aus-  
 ...einanderzusetzen. Viviani äußert sich zuerst  
 ...über den strategischen Plan des Generalstabes,  
 ...der eine Abkündigung von 25 Kilometern vor-  
 ...sah, um die Konzentration zu decken, und in  
 ...der Folge auch die Aufgabe des Beckens von  
 ...Brieg.

**Die Pariser Konferenz.**

...Paris, 1. Febr. ag. (Havas.) Kammer.  
 ...Präsident Wilson, die Ministerpräsidenten und  
 ...die Minister des Auswärtigen der Vereinig-  
 ...ten Staaten, des britischen Reiches, Frank-  
 ...reichs und Italiens, sowie die Vertreter Japa-  
 ...ns trafen gestern nachmittag um drei Uhr  
 ...zusammen. Die Delegierten der Großmächte,  
 ...welche die nach Polen bestimmte interalliierte  
 ...Kommission bilden, wurden vorgelassen, um  
 ...über die Schlussfolgerungen Bericht abzugeben,  
 ...die sie nach Anhörung der Vertreter Polens  
 ...und der tschecho-slowakischen Republik über  
 ...den Betrieb des Industrielebens von Leiden  
 ...gezogen haben. Auf Grund des von Rouven  
 ...und Vorba im Namen ihrer Kollegen erstat-  
 ...eten Berichtes beschloßen die Mitglieder der  
 ...Alliierten, Delegierte nach Leiden zu ent-  
 ...senden, um die zur Regelung der Gebiets-  
 ...frage durch die Konferenz den friedlichen Be-  
 ...trieb in diesem Beiden im Einverständnis mit  
 ...den Tschecho-Slowaken und den Polen zu  
 ...sichern.

**Neueste Meldungen**

Montag, 6 Uhr morgens.

**Die Pariser Konferenz.**

...Paris, 1. Febr. ag. (Havas.) Kammer.  
 ...Präsident Wilson, die Ministerpräsidenten und  
 ...die Minister des Auswärtigen der Vereinig-  
 ...ten Staaten, des britischen Reiches, Frank-  
 ...reichs und Italiens, sowie die Vertreter Japa-  
 ...ns trafen gestern nachmittag um drei Uhr  
 ...zusammen. Die Delegierten der Großmächte,  
 ...welche die nach Polen bestimmte interalliierte  
 ...Kommission bilden, wurden vorgelassen, um  
 ...über die Schlussfolgerungen Bericht abzugeben,  
 ...die sie nach Anhörung der Vertreter Polens  
 ...und der tschecho-slowakischen Republik über  
 ...den Betrieb des Industrielebens von Leiden  
 ...gezogen haben. Auf Grund des von Rouven  
 ...und Vorba im Namen ihrer Kollegen erstat-  
 ...eten Berichtes beschloßen die Mitglieder der  
 ...Alliierten, Delegierte nach Leiden zu ent-  
 ...senden, um die zur Regelung der Gebiets-  
 ...frage durch die Konferenz den friedlichen Be-  
 ...trieb in diesem Beiden im Einverständnis mit  
 ...den Tschecho-Slowaken und den Polen zu  
 ...sichern.

**Die Verteilung der Beute.**

...London, 1. Febr. (Reuter.) Die Agen-  
 ...tur Reuter erhält aus Paris weitere Einzel-  
 ...heiten über die Verteilung der deutschen Kol-  
 ...onien. Man hofft allgemein, daß der Kom-  
 ...promiß angenommen werde, wobei keine der  
 ...Kolontien je an Deutschland, Österreich oder  
 ...die Türkei zurückkommen dürfe.

**Die Spartakisten in Bremen.**

...Hamburg, 2. Febr. (Hoff.) Aus Bre-  
 ...men wird gemeldet, daß die Spartakisten  
 ...Telegraph- und Telefonleitungen durchschnei-  
 ...ten haben. Den bürgerlichen Einwohnern ist  
 ...das Verlassen der Häuser unter Todesandro-  
 ...hung verboten. Auf die Domtürme wurden  
 ...Majchinengewehre geschafft.

**Für die Interessen Tirols.**

...Sunnbrud, 2. Febr. (W. A. B.) Wie die  
 ...Blätter melden, sendet die Tiroler Landesre-  
 ...gierung im Einvernehmen mit den 3 Parteien  
 ...der Landesversammlung 3 Abgeordnete in die  
 ...Schweiz, um gemeinsam die Interessen Tirols  
 ...wahrzunehmen. Es sind dies Prof. Habegger  
 ... (Arch.-Ing.), Baron Steinbach (deutsch-freieit-  
 ...lich), Staatssekretär Abram (S.). Auch Unter-  
 ...staatssekretär Pflügel, ein Kenner der Südti-  
 ...roler Verhältnisse, wird sich in die Schweiz be-  
 ...geben.

**Die Lage in Portugal.**

...Paris, 2. Febr. (Havas.) Ein Telegramm  
 ...aus Ligo meldet, daß am 31. Januar ein re-  
 ...publikanisches Kriegsgericht vor dem Hafen von  
 ...Porto eingetroffen ist, um die Stadt zu kom-  
 ...mandieren. Der Kommandant des im Ha-  
 ...gen verankerten britischen Kreuzers „Diadem“  
 ...verbündete die Beschießung, da er Leben und  
 ...Ehre der britischen Staatsangehörigen zu  
 ...schützen hätte.

**Sieg der Monarchisten in Portugal.**

...Madrid, 2. Febr. (Havas.) Informa-  
 ...tionen aus Porto bestätigen den Sieg der Mo-  
 ...narchisten. Es wird die Bildung einer na-  
 ...tionalistischen Regierung gemeldet, deren Prä-  
 ...sident Wilson Conceiro ist.

**Schweizerische Handelsflotte.**

...Mailand, 2. Febr. Der „Danti“ ver-  
 ...nimmt aus Rom, daß die Schweizerische Re-  
 ...gierung mit der italienischen Regierung Ver-  
 ...handlungen begonnen hat betr. die Wahl eines  
 ...italienischen Hafens, Genua oder Spezia für  
 ...die künftige schweizer. Handelsflotte.

**Ausnähmung der Rhone.**

...Paris, 1. Febr. ag. (Havas.) Im  
 ...Verlaufe einer Sitzung der parlamentarischen  
 ...Gruppe zur Ausnähmung der Rhone gab der  
 ...Präsident der ständigen Section der inter-  
 ...nationalen Kommission für Ausnähmung  
 ...der Rhone, Jean Barrie, die Hauptzüge des  
 ...Planes des Ministers der öffentlichen Arbei-  
 ...ten bekannt. Ebenso wies er auf den Stand  
 ...der Verhandlungen mit der Schweiz bezüglich  
 ...der internationalen Schiffahrt auf der Rhone  
 ...hin.

**Neue Aufgebote.**

...Bern, 1. Febr. ag. Der Bundesrat hat  
 ...das Infanterieregiment 33, inbegriffen Mi-  
 ...trailleure 1, II und III/33, auf den 12. De-  
 ...zember 1919 nach St. Gallen aufgeboten. Die  
 ...ihre Ausbildung beurlaubten Wehrpflichtigen  
 ...sind vom Einmärsch befreit.

**Schluß der Grenzkontrolle.**

...Bern, 1. Febr. ag. Der Bundesrat hat  
 ...heute beschlossen, die zollfreie Grenzkontrolle  
 ...und damit die Grenzkontrollkommission aufzu-  
 ...heben.

**Für Frieden und Völkerverbund.**

...Bern, 2. Febr. Eine Anzahl Friedens- und  
 ...Völkerverbundgesellschaften Schwedens, Norwe-  
 ...gens, Hollands, Dänemarks und der Schweiz  
 ...haben die Friedens- und Völkerverbundgesell-  
 ...schaften der kriegsführenden und neutralen  
 ...Länder zu einer Friedens- und Völkerverbund-  
 ...konferenz nach Bern ein. Sie wird vom  
 ...20.-27. Februar stattfinden. In der Einla-  
 ...dung wird als Zweck genannt, der Welt durch  
 ...eine Kundgebung zu zeigen, daß der Sinn für  
 ...Gerechtigkeit und Völkerverständigung als not-  
 ...wendige Grundlage für die Lebensfähigkeit  
 ...des Völkerverbundes bei allen Nationen in groß-  
 ...en Massen lebendig ist. Ferner sollen eine  
 ...Anzahl Probleme technischer Art abgeklärt  
 ...werden.

**Die Sozialdemokraten der Schweiz lehnen die internationale Konferenz ab.**

...Bern, 2. Febr. Der auf Sonntag nach  
 ...Bern einberufene sozialistische Parteitag, der  
 ...zur Frage der Beteiligung der Partei an dem  
 ...morgen beginnenden internationalen sozialisti-  
 ...schen Kongress zu entscheiden hatte, nahm mit  
 ...238 gegen 147 Stimmen einen Antrag Schwei-  
 ...der-Platten (Basel-Jurich) an, der sich in schar-  
 ...fen Worten gegen die Beteiligung aus-  
 ...spricht, gegenüber dem Antrag des Parteivor-  
 ...standes für Beteiligung.

**Die Sozialdemokraten der Schweiz lehnen die internationale Konferenz ab.**

...Parteipräsident G. Müller erklärte sofort  
 ...nach Bekanntwerden dieses Beschlusses seinen  
 ...Rücktritt als Parteipräsident.  
 ...Der Vorsitzende teilte am Schluß der  
 ...Sitzung den Inhalt zweier Resolutionen mit,  
 ...die gegen die Ausweisung ausländischer Ge-  
 ...nossen durch den Bundesrat protestieren. Diese  
 ...Resolutionen wurden mit Affirmation ange-  
 ...nommen.  
 ...Als Mitglied der Geschäftsleitung, tritt an  
 ...Stelle des zurückgetretenen G. Müller Eugen  
 ...Münch, Parteisekretär, Bern.

**Die Spartakisten in Bremen.**

...Hamburg, 2. Febr. (Hoff.) Aus Bre-  
 ...men wird gemeldet, daß die Spartakisten  
 ...Telegraph- und Telefonleitungen durchschnei-  
 ...ten haben. Den bürgerlichen Einwohnern ist  
 ...das Verlassen der Häuser unter Todesandro-  
 ...hung verboten. Auf die Domtürme wurden  
 ...Majchinengewehre geschafft.

**Für die Interessen Tirols.**

...Sunnbrud, 2. Febr. (W. A. B.) Wie die  
 ...Blätter melden, sendet die Tiroler Landesre-  
 ...gierung im Einvernehmen mit den 3 Parteien  
 ...der Landesversammlung 3 Abgeordnete in die  
 ...Schweiz, um gemeinsam die Interessen Tirols  
 ...wahrzunehmen. Es sind dies Prof. Habegger  
 ... (Arch.-Ing.), Baron Steinbach (deutsch-freieit-  
 ...lich), Staatssekretär Abram (S.). Auch Unter-  
 ...staatssekretär Pflügel, ein Kenner der Südti-  
 ...roler Verhältnisse, wird sich in die Schweiz be-  
 ...geben.

**Die Lage in Portugal.**

...Paris, 2. Febr. (Havas.) Ein Telegramm  
 ...aus Ligo meldet, daß am 31. Januar ein re-  
 ...publikanisches Kriegsgericht vor dem Hafen von  
 ...Porto eingetroffen ist, um die Stadt zu kom-  
 ...mandieren. Der Kommandant des im Ha-  
 ...gen verankerten britischen Kreuzers „Diadem“  
 ...verbündete die Beschießung, da er Leben und  
 ...Ehre der britischen Staatsangehörigen zu  
 ...schützen hätte.

**Sieg der Monarchisten in Portugal.**

...Madrid, 2. Febr. (Havas.) Informa-  
 ...tionen aus Porto bestätigen den Sieg der Mo-  
 ...narchisten. Es wird die Bildung einer na-  
 ...tionalistischen Regierung gemeldet, deren Prä-  
 ...sident Wilson Conceiro ist.

**Schweizerische Handelsflotte.**

...Mailand, 2. Febr. Der „Danti“ ver-  
 ...nimmt aus Rom, daß die Schweizerische Re-  
 ...gierung mit der italienischen Regierung Ver-  
 ...handlungen begonnen hat betr. die Wahl eines  
 ...italienischen Hafens, Genua oder Spezia für  
 ...die künftige schweizer. Handelsflotte.

**Ausnähmung der Rhone.**

...Paris, 1. Febr. ag. (Havas.) Im  
 ...Verlaufe einer Sitzung der parlamentarischen  
 ...Gruppe zur Ausnähmung der Rhone gab der  
 ...Präsident der ständigen Section der inter-  
 ...nationalen Kommission für Ausnähmung  
 ...der Rhone, Jean Barrie, die Hauptzüge des  
 ...Planes des Ministers der öffentlichen Arbei-  
 ...ten bekannt. Ebenso wies er auf den Stand  
 ...der Verhandlungen mit der Schweiz bezüglich  
 ...der internationalen Schiffahrt auf der Rhone  
 ...hin.

**Neue Aufgebote.**

...Bern, 1. Febr. ag. Der Bundesrat hat  
 ...das Infanterieregiment 33, inbegriffen Mi-  
 ...trailleure 1, II und III/33, auf den 12. De-  
 ...zember 1919 nach St. Gallen aufgeboten. Die  
 ...ihre Ausbildung beurlaubten Wehrpflichtigen  
 ...sind vom Einmärsch befreit.

**Schluß der Grenzkontrolle.**

...Bern, 1. Febr. ag. Der Bundesrat hat  
 ...heute beschlossen, die zollfreie Grenzkontrolle  
 ...und damit die Grenzkontrollkommission aufzu-  
 ...heben.

**Für Frieden und Völkerverbund.**

...Bern, 2. Febr. Eine Anzahl Friedens- und  
 ...Völkerverbundgesellschaften Schwedens, Norwe-  
 ...gens, Hollands, Dänemarks und der Schweiz  
 ...haben die Friedens- und Völkerverbundgesell-  
 ...schaften der kriegsführenden und neutralen  
 ...Länder zu einer Friedens- und Völkerverbund-  
 ...konferenz nach Bern ein. Sie wird vom  
 ...20.-27. Februar stattfinden. In der Einla-  
 ...dung wird als Zweck genannt, der Welt durch  
 ...eine Kundgebung zu zeigen, daß der Sinn für  
 ...Gerechtigkeit und Völkerverständigung als not-  
 ...wendige Grundlage für die Lebensfähigkeit  
 ...des Völkerverbundes bei allen Nationen in groß-  
 ...en Massen lebendig ist. Ferner sollen eine  
 ...Anzahl Probleme technischer Art abgeklärt  
 ...werden.

**Die Sozialdemokraten der Schweiz lehnen die internationale Konferenz ab.**

...Bern, 2. Febr. Der auf Sonntag nach  
 ...Bern einberufene sozialistische Parteitag, der  
 ...zur Frage der Beteiligung der Partei an dem  
 ...morgen beginnenden internationalen sozialisti-  
 ...schen Kongress zu entscheiden hatte, nahm mit  
 ...238 gegen 147 Stimmen einen Antrag Schwei-  
 ...der-Platten (Basel-Jurich) an, der sich in schar-  
 ...fen Worten gegen die Beteiligung aus-  
 ...spricht, gegenüber dem Antrag des Parteivor-  
 ...standes für Beteiligung.

**Die Sozialdemokraten der Schweiz lehnen die internationale Konferenz ab.**

...Parteipräsident G. Müller erklärte sofort  
 ...nach Bekanntwerden dieses Beschlusses seinen  
 ...Rücktritt als Parteipräsident.  
 ...Der Vorsitzende teilte am Schluß der  
 ...Sitzung den Inhalt zweier Resolutionen mit,  
 ...die gegen die Ausweisung ausländischer Ge-  
 ...nossen durch den Bundesrat protestieren. Diese  
 ...Resolutionen wurden mit Affirmation ange-  
 ...nommen.  
 ...Als Mitglied der Geschäftsleitung, tritt an  
 ...Stelle des zurückgetretenen G. Müller Eugen  
 ...Münch, Parteisekretär, Bern.

**Die Spartakisten in Bremen.**

...Hamburg, 2. Febr. (Hoff.) Aus Bre-  
 ...men wird gemeldet, daß die Spartakisten  
 ...Telegraph- und Telefonleitungen durchschnei-  
 ...ten haben. Den bürgerlichen Einwohnern ist  
 ...das Verlassen der Häuser unter Todesandro-  
 ...hung verboten. Auf die Domtürme wurden  
 ...Majchinengewehre geschafft.

**Für die Interessen Tirols.**

...Sunnbrud, 2. Febr. (W. A. B.) Wie die  
 ...Blätter melden, sendet die Tiroler Landesre-  
 ...gierung im Einvernehmen mit den 3 Parteien  
 ...der Landesversammlung 3 Abgeordnete in die  
 ...Schweiz, um gemeinsam die Interessen Tirols  
 ...wahrzunehmen. Es sind dies Prof. Habegger  
 ... (Arch.-Ing.), Baron Steinbach (deutsch-freieit-  
 ...lich), Staatssekretär Abram (S.). Auch Unter-  
 ...staatssekretär Pflügel, ein Kenner der Südti-  
 ...roler Verhältnisse, wird sich in die Schweiz be-  
 ...geben.

**Die Lage in Portugal.**

...Paris, 2. Febr. (Havas.) Ein Telegramm  
 ...aus Ligo meldet, daß am 31. Januar ein re-  
 ...publikanisches Kriegsgericht vor dem Hafen von  
 ...Porto eingetroffen ist, um die Stadt zu kom-  
 ...mandieren. Der Kommandant des im Ha-  
 ...gen verankerten britischen Kreuzers „Diadem“  
 ...verbündete die Beschießung, da er Leben und  
 ...Ehre der britischen Staatsangehörigen zu  
 ...schützen hätte.

**Sieg der Monarchisten in Portugal.**

...Madrid, 2. Febr. (Havas.) Informa-  
 ...tionen aus Porto bestätigen den Sieg der Mo-  
 ...narchisten. Es wird die Bildung einer na-  
 ...tionalistischen Regierung gemeldet, deren Prä-  
 ...sident Wilson Conceiro ist.

**Schweizerische Handelsflotte.**

...Mailand, 2. Febr. Der „Danti“ ver-  
 ...nimmt aus Rom, daß die Schweizerische Re-  
 ...gierung mit der italienischen Regierung Ver-  
 ...handlungen begonnen hat betr. die Wahl eines  
 ...italienischen Hafens, Genua oder Spezia für  
 ...die künftige schweizer. Handelsflotte.

**Ausnähmung der Rhone.**

...Paris, 1. Febr. ag. (Havas.) Im  
 ...Verlaufe einer Sitzung der parlamentarischen  
 ...Gruppe zur Ausnähmung der Rhone gab der  
 ...Präsident der ständigen Section der inter-  
 ...nationalen Kommission für Ausnähmung  
 ...der Rhone, Jean Barrie, die Hauptzüge des  
 ...Planes des Ministers der öffentlichen Arbei-  
 ...ten bekannt. Ebenso wies er auf den Stand  
 ...der Verhandlungen mit der Schweiz bezüglich  
 ...der internationalen Schiffahrt auf der Rhone  
 ...hin.

**Neue Aufgebote.**

...Bern, 1. Febr. ag. Der Bundesrat hat  
 ...das Infanterieregiment 33, inbegriffen Mi-  
 ...trailleure 1, II und III/33, auf den 12. De-  
 ...zember 1919 nach St. Gallen aufgeboten. Die  
 ...ihre Ausbildung beurlaubten Wehrpflichtigen  
 ...sind vom Einmärsch befreit.

**Schluß der Grenzkontrolle.**

...Bern, 1. Febr. ag. Der Bundesrat hat  
 ...heute beschlossen, die zollfreie Grenzkontrolle  
 ...und damit die Grenzkontrollkommission aufzu-  
 ...heben.

...Für die Redaktion verantwortlich:  
 ...H. Rauber, Dr. Fr. Wager.

